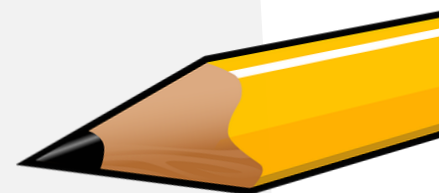


# Fortbildungsreihe

im Rahmen des Sprachförderprojekts  
nach dem Mercator-Modell (2022)

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Sa, 05.03.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>Einsatz digitaler Medien im DaZ-Unterricht (S. 2)</i><br>Carsten Schellnock & Karin Nachtigall  |
| Do, 10.03.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>Alphabetisierung (S. 3)</i><br>Dr. Alexis Feldmeier García  |
| Mo, 14.03.22<br>» 09.00-13.00 Uhr | <i>Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen (S. 4)</i><br>Dr. Dörthe Schilken & Nicola Wirth  |
| Mo, 21.03.22<br>» 09.00-12.30 Uhr | <i>Verstehen und Verständigen – Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Mehrfachzugehörigkeiten (Teil 1, online) (S. 5)</i><br>Marion Grams & Hannah Wolf |
| Mi, 30.03.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>„Mission Possible“ – Konfrontative Methoden im Umgang mit sog. „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen (S. 6)</i><br>Carsten Osterkamp & Klaus Kockert         |
| Sa, 02.04.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>Filme, Podcasts und Hörspiele für den DaZ-Unterricht (S. 7)</i><br>Carsten Schellnock & Karin Nachtigall  |
| Do, 07.04.22<br>» 09.00-12.30 Uhr | <i>Verstehen und Verständigen – Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Mehrfachzugehörigkeiten (Teil 2, online) (S. 8)</i><br>Marion Grams & Hannah Wolf |
| Mi, 04.05.22<br>» 09.00-13.00 Uhr | <i>Die Sprache zählt - Sprachsensibel Mathematik unterrichten (S. 9)</i><br>Katharina Zentgraf   |
| Do, 12.05.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>Interkulturelle Konflikte (S. 10)</i><br>Dr. Dörthe Schilken & Nicola Wirth   |
| Sa, 14.05.22<br>» 10.00-17.00 Uhr | <i>Personzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers im schulischen Kontext (S. 11)</i><br>Eva Kaiser-Gudczinski & Dr. Durdu Legler                             |
| Sa, 21.05.22<br>» 09.00-16.00 Uhr | <i>Visualisieren leicht gemacht – mit Bezug auf das Unterrichten „Deutsch als Zweitsprache“ (S. 12)</i><br>Angela-Maria Meyer                                    |



Die Fortbildungen finden je nach Entwicklung der Covid-19-Lage entweder in den Räumen der Universität Münster oder als Online-Veranstaltung in Zoom statt. Die beiden Fortbildungsangebote von Schellnock & Nachtigall werden (wenn nicht online) im Medienzentrum in Dülmen (Ludwig-Wiesmann-Str. 22) durchgeführt. Das Medienzentrum ist fußläufig vom Bahnhof Dülmen erreichbar. Die Fortbildungen von Grams & Wolf finden in jedem Falle online statt. Bei Präsenzveranstaltungen gelten die in der aktuellen NRW-Coronaschutzverordnung festgelegten Maßnahmen, ggf. sind entsprechende Nachweise (2G, 2G+ o.ä.) vorzulegen.

Unser Dank gilt dem Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Coesfeld bei der Unterstützung im Veranstaltungsmanagement.

- **Fortbildungsorganisation:** Dr. Durdu Legler (WAF), Anja Hölscher (COE), Lisa Porps (WWU)
- **Kontakt bei Fragen:** mercator.projekt@uni-muenster.de

## Einsatz digitaler Medien im DaZ-Unterricht

Carsten Schellnock & Karin Nachtigall  
(Medienberater Kreis Coesfeld)

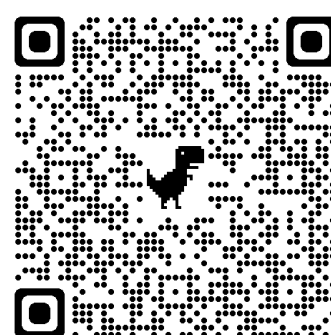
*Inhalt:* In diesem Workshop tauschen wir uns über unsere gesammelten Erfahrungen im Bereich sprachsensibler / DaZ Unterricht aus. Wir identifizieren didaktische und technische Perspektiven mit Blick auf den Referenzrahmen Schulqualität, den Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in NRW und den Medienkompetenzrahmen NRW. Fokussieren werden wir hierzu:

- die Kombination von analogen und digitalen Medien mit Blick auf sprachsensiblen / DaZ Unterricht
- Lernprodukte erstellen und teilen
- kollaborativ zusammen arbeiten

*Ziel:* Grundlegende Rahmenbedingungen für zeitgemäße Bildung kennenlernen, Erfahrungen sammeln und Erweitern der eigenen Kompetenzen im Hinblick auf Unterrichtsplanung und -durchführung.

*Hinweis:* Die vorgestellten Tools sind auf die Arbeit/Umsetzung mit dem iPad ausgerichtet. Ein iPad wird vom Medienzentrum zur Verfügung gestellt und kann bei einer Onlineveranstaltung nach Absprache im Vorfeld entliehen werden.

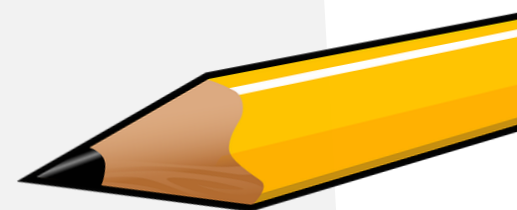
Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



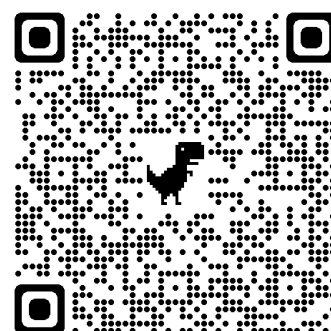
## Alphabetisierung

**Dr. Alexis Feldmeier García**  
(Sprachdidaktiker, Universität Münster)

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Alphabetisierungsarbeit im Rahmen des DaZ-Unterrichts. Wichtige Begriffe zu Analphabetismus werden geklärt. Wir lernen Unterrichtsmethoden zur Alphabetisierung kennen und betrachten diese im Rahmen des DaZ-Unterrichts, um Unterricht zu planen.



Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



## Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

**Nicola Wirth (Schulpsychologin)**  
& **Dr. Dörthe Schilken (Freie Referentin)**



Viele Kinder und Jugendliche, die aus Krisengebieten geflohen sind, haben Traumatisches erlebt. Wie sich diese gravierende psychische Belastung auf ihr Erleben und Verhalten auswirkt, ist sehr verschieden und zeigt sich auch individuell unterschiedlich. Für Lehrerinnen und Lehrer (Pädagoginnen und Pädagogen), die geflüchtete Schülerinnen und Schüler im schulischen Kontext begleiten, ist es daher gut, wenn sie die Merkmale und Traumafolgen aber auch Resilienzfaktoren kennen, die einen Einfluss auf die Verarbeitung belastender Situationen haben.

Ziel ist es, Bedingungsfaktoren zu verstehen und daraus Handlungsmöglichkeiten für den schulischen Alltag abzuleiten. Dabei sollen Ihnen die Möglichkeiten aber auch Grenzen der psychosozialen Unterstützung Sicherheit für Ihren pädagogischen Alltag vermitteln.

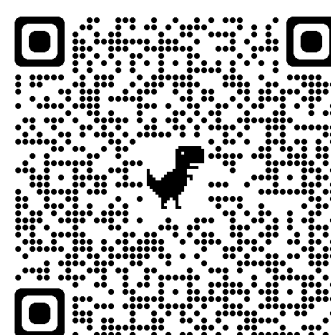
Inhalte:

- Was bringen die Schülerinnen und Schüler mit? Resilienzfaktoren und Entwicklungsbedingungen.
- Trauer, Trauma und Traumafolgestörungen. Erklärungen und Modelle.
- Welche Auswirkungen hat eine Traumatisierung auf das emotionale Erleben, das Lernen und das Verhalten?
- Wie kann man im schulischen Alltag unterstützen?
- Welche Grenzen gibt es?

Die Inhalte werden in Form eines Impulsvortrages vermittelt und durch Übungen und den Austausch in Kleingruppen vertieft. Wir möchten gerne mit den Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen sprechen.

Bitte bringen Sie Fallbeispiele mit!

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



## **Verstehen und Verständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Mehrfachzugehörigkeiten**

### **› Lerncookie „Kultur“**

**Marion Grams & Hannah Wolf (Interkulturelle Trainerinnen des  
Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Coesfeld)**

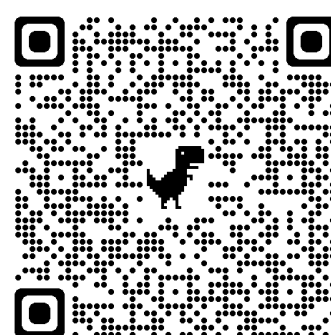
Das Training verschafft individuelle Lernerfolge und eröffnet neue Handlungsoptionen für die Teilnehmenden. Es stärkt den Zugang zu kontext-sensiblen Umgang mit anderen und begleitet Menschen bei der transkulturellen Weiterentwicklung.

Das Thema wird an zwei Terminen bearbeitet (s. auch 07.04.22 Lerncookie „Haltung“, S. 8). Die Lerncookies können auch einzeln belegt werden.

#### **Lerncookie „Kultur“**

In dieser Lerneinheit setzen wir uns mit unserer eigenen kulturellen Prägung auseinander und besprechen unterschiedliche Kulturbegriffe. Kulturelle Vielfalt wird hierbei als Chance betrachtet, die unseren Alltag bereichern und uns nicht durch den Blick auf Unterschiede einschränkt. Und letztlich spielt es nur eine untergeordnete Rolle, ob wir unseren Kaffee schwarz oder mit Milchalternativen trinken – oder etwa nicht? Der Austausch in Kleingruppen und transkulturelle Übungen ermöglichen individuelle Lernerfahrungen.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



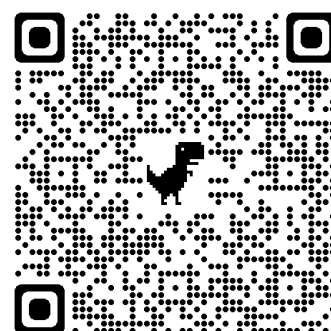
## **„Mission Possible“ Konfrontative Methoden im Umgang mit sog. „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen**

**Carsten Osterkamp & Klaus Kockert  
(Trainer Ev. Jugendhilfe Münsterland)**

Die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen junge Menschen aufwachsen, geben ihnen oftmals wenig Orientierung und sind geprägt von Konkurrenz und Leistungsstreben. Gleichzeitig kommt es durch den erzieherischen Monopolverlust der Familie oftmals zu Sozialisationsdefiziten. In unseren Arbeitskontexten begegnen wir immer wieder diesen Kindern und Jugendlichen. Oftmals fehlen auch den professionellen Helfern Sicherheit und Methoden oder auch die Energie im Umgang mit sog. „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen...

- Die Bedeutung der „Inneren Haltung“  
(Von Fußballfeldern, Vorgärten, Fremdsprachen, Bandscheiben...)
- Grundlagen der „konfrontativen Pädagogik“  
(Von Autobahnausfahrten, Diskussionen und Nebengleisen)
- Selbsterfahrung in der Konfrontation  
(Visualisierung, Übungen)

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



Mittwoch, 30.03.2022, 09.00-16.00 Uhr  
Anmeldeschluss: 16.03.2022

## Filme, Podcasts und Hörspiele für den DaZ-Unterricht

Carsten Schellnock & Karin Nachtigall  
(Medienberater Kreis Coesfeld)



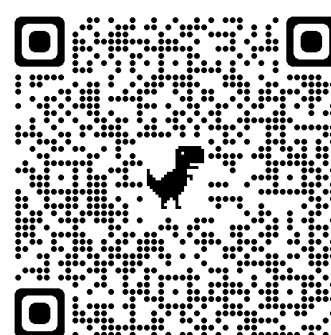
*Inhalt:* In diesem Workshop werden Möglichkeiten der Sprachförderung mit digitalen Medien zu den Handlungsfeldern „Sprechen, Lesen, Schreiben, Hören“ exemplarisch vorgestellt und erprobt:

- Podcast - ein Interview produzieren
- Hörspiel - mit der App GarageBand ein Hörspiel aufnehmen
- Film - digitales Puppentheater mit PuppetPals
- Film - aus Bildern einen Film erstellen
- Film - ein Erklärvideo produzieren - Vlogging-Stil/Legetechnik
- Film - einen GreenScreen-Film erstellen (nur falls Präsenzveranstaltung)
- Film - einen Stop-Motion-Trickfilm erstellen (nur falls Präsenzveranstaltung)

*Ziel:* Erweiterung der eigenen Kompetenzen im Bereich „Einsatz von Podcast, Hörspiel, Film im sprachsensiblen / DaZ Unterricht“

*Hinweis:* Die vorgestellten Tools sind auf die Arbeit/Umsetzung mit dem iPad ausgerichtet. Ein iPad wird vom Medienzentrum zur Verfügung gestellt und kann bei einer Onlineveranstaltung nach Absprache im Vorfeld entliehen werden.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



## **Verstehen und Verständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Mehrfachzugehörigkeiten**

### **› Lerncookie „Haltung“**

**Marion Grams & Hannah Wolf (Interkulturelle Trainerinnen des  
Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Coesfeld)**

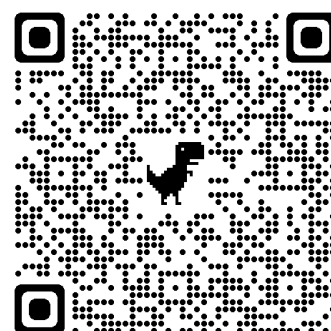
Das Training verschafft individuelle Lernerfolge und eröffnet neue Handlungsoptionen für die Teilnehmenden. Es stärkt den Zugang zu kontextsensiblen Umgang mit anderen und begleitet Menschen bei der transkulturellen Weiterentwicklung.

Das Thema wird an zwei Terminen bearbeitet (s. auch 21.03.22 Lerncookie „Kultur“, S. 5) Die Lerncookies können auch einzeln belegt werden.

#### **Lerncookie „Haltung“**

In dieser Lerneinheit gehen wir den Fragen nach, warum wir manchmal „komisch ticken“. Welche Prozesse spielen sich im Gehirn ab und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Stereotypen und Vorurteilen. Und welche Rolle spielt hierbei der Säbelzahn tiger? Der Austausch in Kleingruppen und transkulturelle Übungen ermöglichen individuelle Lernerfahrungen.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code





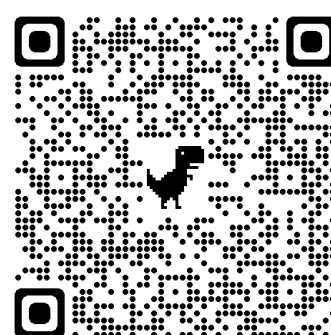
## Sprachsensibler Mathematikunterricht

**Katharina Zentgraf**  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin TU Dortmund)

Sprache stellt für Lernende ein wichtiges Lernmedium dar, um tragfähige Vorstellungen im Mathematikunterricht aufzubauen. Deshalb ist es wichtig, auch dort sprachliche Anforderungen des fachlichen Lernens zu betrachten und beide miteinander verzahnt aufzubauen. Nur so kann verhindert werden, dass die Sprache zu einer Hürde für das fachliche Lernen wird.

Im Workshop werden fünf Jobs für Lehrkräfte im sprachbildenden Mathematikunterricht vorgestellt, mit passenden didaktischen Prinzipien verzahnt und gemeinsam beispielhaft umgesetzt. Diese beziehen sich sowohl auf die Unterrichtsplanung als auch auf die Durchführung und werden mit konkreten Werkzeugen für den Einsatz im Unterricht ergänzt, wie etwa Beispiele für Makro-Scaffolding oder der Umgang mit Textaufgaben.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



## Interkulturelle Konflikte

**Nicola Wirth (Schulpsychologin)**  
& **Dr. Dörthe Schilken (Freie Referentin)**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus vielen verschiedenen Nationen, aus unterschiedlichen Religionen und mit einer großen Bandbreite an Werten, Haltungen und Traditionen im Gepäck treffen in der Schule aufeinander. Vielfalt und Verschiedenheit ist normal geworden aber nicht selten resultieren Streitigkeiten und Konflikte daraus.

Umso wichtiger ist es, dass die Schule ein Ort ist, an dem interkulturelles Verständnis entwickelt und Konfliktlösekompetenzen trainiert werden.

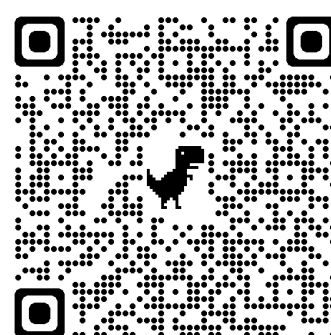
Dann kann es auch gelingen, dass gegenseitige Wertschätzung, Achtung und Akzeptanz das Klima des Miteinanders prägen und Konflikte vermieden werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Begriffe Kultur und Konflikt
- Unterschiedliche Werte und Verhaltensnormen
- Scham und Schuldsysteme
- Psychologische Aspekte der Konfliktaustragung
- Einführung in die Mediation
- Präventionsansätze

Die Inhalte werden in Form eines Impulsvortrages vermittelt und durch Übungen und den Austausch in Kleingruppen vertieft.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



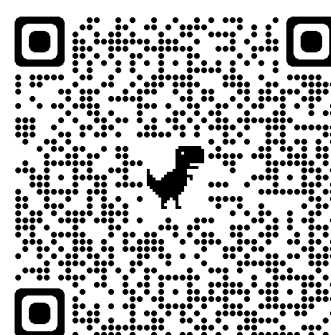
## Personzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers im schulischen Kontext

**Eva Kaiser-Gudczinski (Psych. Beraterin)**  
& **Dr. Durdu Legler (Lehrerin, KI Warendorf)**

Eine wertschätzende, authentische Kommunikation im Schulalltag ist nicht nur die Basis für ein gutes Lernklima und für Lernerfolg, sondern auch die Basis für eine wertschätzende, achtsame Schulkultur an sich. Gleichzeitig ermöglicht die personzentrierte Gesprächsführung, konflikthafte Situationen konstruktiv und nachhaltig aufzulösen. Carl Rogers (1902-1987), der selbst aus der humanistischen Psychotherapie kommt, betrachtet die Beziehung zum Klienten (zum/ zur GesprächspartnerIn) als Schlüssel zum Erfolg. Der Mensch, der begleitet wird, steht damit im Zentrum des personzentrierten Ansatzes. Dieser geht davon aus, dass jeder Mensch die Fähigkeit und das innere Bestreben besitzt, sich zum Positiven hin zu entwickeln, um eigenverantwortlich seine/ ihre Probleme zu lösen, sich selbst zu erfahren, das eigene Leben zu entfalten und zu gestalten, sich letztlich im Leben zu verwirklichen. Voraussetzung für das Gelingen ist aber, dass die Person (KlientIn, SchülerIn, GesprächspartnerIn) in Beziehungen tritt, in denen es ihr ermöglicht wird, sich so zu zeigen und so zu sein, wie sie in Wahrheit ist. Nur so kann ein Raum geschaffen werden, in dem vorhandene Möglichkeiten, Talente, Ressourcen entdeckt, verstanden und integriert werden können. Dies setzt voraus, dass beispielsweise die Lehrkraft ihr Gegenüber in seiner Individualität, in seiner Einzigartigkeit wirklich wahrnehmen, verstehen und akzeptieren kann. Und um unser Gegenüber wirklich verstehen zu können, ihm wirklich zuzuhören, so dass er sich aus sich selbst heraus entwickeln und optimieren kann, ist es unabdingbar, dass wir uns völlig frei machen von unseren eigenen Themen, Gedanken etc., und stattdessen einzig leiten lassen von der Frage: Wie kann ich eine Beziehung zu meinem Gegenüber herstellen, die ihm für sein persönliches Wachstum dient? Rogers formuliert folgende Prinzipien für seinen Ansatz: 1. Kongruenz / Echtheit: Gedanken, Gefühle und Handeln des Beraters/ der Beraterin sind stimmig, 2. Wertschätzung / Akzeptanz: Die bedingungslose Akzeptanz vermittelt dem Klienten/ der Klientin das Gefühl, dass er/sie so angenommen wird, wie er/sie ist und 3. Empathie / einführendes Verstehen: Der Berater/ die Beraterin soll bemüht sein, das Denken und Fühlen des Klienten zu verstehen.

In diesem Workshop wird es vor allem um das konkrete Erfahren und Erleben dieser Prinzipien im Kontext von Schule und Schulalltag gehen.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code



## Visualisieren leicht gemacht – mit Bezug auf das Unterrichten „Deutsch als Zweitsprache“

Angela-Maria Meyer (Visual Facilitator)

Durchführung und Anleitung mit folgenden Inhalten:

- Visualisieren, was ist das?
- Schrift als Bild – Lesbar schreiben leicht gemacht
- ABC der Grundformen – Objekte mit einfachen Formen zeichnen
- Container und Rahmen – Setzen Sie Überschriften in „Szene“
- Icons/Piktogramme – Visuelle Vokabeln kennenlernen und zeichnen
- Licht und Schatten – Akzente setzen und Tiefe verleihen
- Gruppen und Menschen – Figuren und Gruppen darstellen
- Kombination der Elemente – Schrift und Symbole kombinieren oder Strukturen und Prozesse Gestaltungsformate als Gesamtbilder anwenden

Hoher Anteil an Praxisübungen, in denen jeder Teilnehmende Themen visuell darstellt.

Zur **Anmeldung** klicken Sie [hier](#)  
oder scannen den QR-Code

